

Checkliste: Wie gehe ich mit vertraulichen Daten richtig um?

Bei leichtfertigem Umgang mit sensiblen Daten ist die beste Sicherheitstechnik wertlos. Damit Mitarbeiter vertrauliche Daten nicht unwissend weitergeben, bedarf es Vorgaben der Chefetage, die festlegen, wie sich Mitarbeiter etwa in sozialen Netzwerken bewegen sollten.

- **Stellen Sie einheitliche Regeln im Umgang mit vertraulichen Daten auf**
 - Nach Meinung vieler Datenschützer sind Sozial-, Finanz- und Betriebsdaten sowie Geschäftsgeheimnisse und Personaldaten besonders schützenswert [1]
 - Nehmen Sie eine Klassifizierung aller betrieblichen Informationen vor
 - Teilen Sie die Informationen in Vertraulichkeitsstufen je nach Schwere des möglichen Verlusts ein und wählen Sie sichere Kommunikationswege
 - Bestenfalls sollten Sie im Betrieb Kontaktpersonen für Ihre Kunden festlegen

- **Schaffen Sie Grundvoraussetzungen für IT-Sicherheit**
 - Sensibilisieren Sie alle Mitarbeiter für Informationssicherheit und Datenschutz
 - Verbreiten Sie den Leitsatz: „Sicherheit vor Höflichkeit“
 - Legen Sie Passwortrichtlinien fest. Ein sicheres Passwort besteht aus mindestens zehn Zeichen, zusammengesetzt aus Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen in sinnfreiem Zusammenhang. Weitere Hinweise [1]
 - Speichern Sie schützenswerte Inhalte auf Datenträgern und Festplattenpartitionen verschlüsselt und mit einem starken Passwort [1]

- **Schützen Sie Ihren mobilen Arbeitsplatz**
 - Lassen Sie mobile Geräte wie Smartphone und Notebook niemals unbeobachtet liegen und verleihen Sie es nicht
 - Schalten Sie drahtlose Schnittstellen wie WLAN und Bluetooth nur bei Bedarf ein und nach der Benutzung wieder aus

- **Wählen Sie einen sicheren Speicherort**
 - Speichern Sie niemals vertrauliche Daten auf einem zentralen Ablageort, der auch Dritten Zugang ermöglicht
 - Verschlüsseln Sie Verzeichnisse mit sensiblem Inhalt und lassen Sie diese durch automatische Backups absichern
 - Legen Sie keine sensiblen Daten in der Cloud ab

Weiterführende Informationen zu diesem Thema:

<http://www.kmu-sicherheit.de>

<http://www.ec-net.de>

[1] <http://ratgeber.it-sicherheit.de> IT-Sicherheitstipps und Hintergrundinfos

<http://www.bsi.bund.de>

Autoren

B. Sc. Deborah Busch, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit

Dipl.-Inform.(FH) Sebastian Spooren, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit

Prof. Dr. (TU NN) Norbert Pohlmann, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit

Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr

Seit 1998 berät und begleitet das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr, in 27 über das Bundesgebiet verteilten regionalen Kompetenzzentren und einem Branchenkompetenzzentrum für den Handel, Mittelstand und Handwerk bei der Einführung von E-Business Lösungen. In dieser Zeit hat sich das Netzwerk mit über 30.000 Veranstaltungen und Einzelberatungen mit über 300.000 Teilnehmern als unabhängiger und unparteilicher Lotse für das Themengebiet „E-Business in Mittelstand und Handwerk“ etabliert. Das Netzwerk stellt auch Informationen in Form von Handlungsanleitungen, Studien und Leitfäden zur Verfügung, die auf dem zentralen Auftritt www.ec-net.de heruntergeladen werden können. Die Arbeit des Netzwerks wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk

Die Checkliste IT-Sicherheit wurde im Rahmen des Verbundprojekts „Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk“ des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) erstellt. Das Verbundprojekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) unterstützt und soll helfen, in kleinen und mittleren Unternehmen mit verträglichem Aufwand die Sicherheitskultur zu verbessern. Hier werden insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen sowie das Handwerk zu wichtigen Aspekten der Informationssicherheit sensibilisiert und praxisnah informiert. Alle Details finden Sie unter: <http://www.kmu-sicherheit.de>

Fachhochschule Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit - if(is)

Das Institut für Internet-Sicherheit ist eine fachbereichsübergreifende wissenschaftliche Einrichtung der Fachhochschule Gelsenkirchen. Es forscht und entwickelt auf Basis innovativer Konzepte im Bereich der Internet-Sicherheit. 2005 gegründet, hat es sich unter der Leitung von Prof. Dr. (TU NN) Norbert Pohlmann und in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft innerhalb kurzer Zeit einen Ruf als eine der führenden deutschen Forschungsinstitutionen der IT-Sicherheit gemacht. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.internet-sicherheit.de>